

Schulnachrichten.

I. Allgemeiner Lehrplan.

A. Die Stundenverteilung.

	I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
Religion, ev.	2	2	2		2	2	3	13
Religion, kath.	2				2			4
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16
Lateinisch	8	8	9	9	9	9	9	61
Griechisch	6	7	7	7				27
Französisch	2	2	2	2	5	4		17
Geschichte mit Geogr.	3 mit Geogr.	2	2	2	2	1	1	13
Geographie s. Gesch.	1	1	1	1	2	2	2	9
Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	4	4	4	26
Naturkunde und Physik	2	2	2	2	2	2	2	14
Hebräisch, lat.	2	2						4
Schreiben						2		2
Zeichnen	2				2	2	2	8
Singen	1							4
Turnen	2				2			4

Summa: 222.

B. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Schuljahre 1890/91.

	Lehrer	Ordinarius von	Prima	Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zahl der Stunden
1	Dr. Altenburg, Direktor.	I.	Religion 2 Deutsch 3 Latein. 8	Religion 2						15
2	Prof. Dr. Köhne, ¹⁾ erster Oberlehrer.	IIIa.			Religion 2 Latein. 9 Deutsch 2 Griech. 7					20
3	Dr. Wenzel, ²⁾ zweiter Oberlehrer.		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 3 Naturf. 2		Math. 4			21
4	Friedrich, dritter Oberlehrer.	V.	Gesch. u. Geogr. 3		Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr. 1	Gesch. 2 Geogr. 1		Gesch. 1 Latein. 9		21 + 4 Turnen
			Turnen 2			Turnen 2				
5	Dr. Hartmann, Oberlehrer, erster ordentl. Lehrer.	II.	Griech. 6	Deutsch 2 Latein. 8 Pomer 2 Gesch. u. Geogr. 3						21
6	Reimann, zweiter ordentl. Lehrer.	IIIb	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Latein. 9 Franz. 2		Franz. 4		21
7	Artt, dritter ordentl. Lehrer.	IV.		Griech. 5	Griech. 7		Deutsch 2 Latein. 9			23
8	Dr. Hofe, vierter ordentl. Lehrer.	VI.	Hebr. 2	Hebr. 2			Religion 2 Gesch. 2 Geogr. 2		Religion 3 Gesch. 1 Latein. 9	23
9	Schwarz, Gymn.-Element.- und techn. Lehrer.			Zeichnen 2 Singen 1			Zeichnen 2	Religion 2 Deutsch 2 Geogr. 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen 1	Deutsch 3 Geogr. 2 Zeichnen 2	25
			Singen 1			Singen 1				
10	Schoenitz, wissenschaftlicher Hilfslehrer.					Math. 3 Naturf. 2	Franz. 5 Naturf. 2	Rechnen 4 Naturf. 2	Rechnen 4 Naturf. 2	24
11	Hauke, Stadtpfarrer, kath. Rel.-Lehrer.		Religion 2			Religion 2				4

¹⁾ Die Vertretungen im zweiten Vierteljahr siehe bei der speziellen Übersicht.

²⁾ Vertreten im ersten Vierteljahr durch Schulamtskandidat Dr. Krüger.

C. Übersicht über die absolvierten Benja im Schuljahre 1890/91. *)

Prima. Ordinarius: Direktor Dr. Altenburg.

Religion, ev. 2 St. S. Neuere Kirchengeschichte. Belegstellen. W. Jakobus, 1 Petr. und 1 Johannis-Brief. **Altenburg.** — Religion, kath. 2 St. mit II bis IIIb. Allgemeine Glaubenslehre. Kirchengeschichte I Teil bis Gregor VII. **Hauke.** — Deutsch, 3 St. Die klassische Periode der deutschen Dichtung, Schiller und Goethe; die Dichter der Befreiungskriege. **Altenburg.** — Lateinisch, 8 St. Lektüre: S. Tac. Annalen XIII—XV nach Leseplan: Die Geschichte Neros. Sal. Jugurtha ex tempore. Hor. Od. I. III und Sat. I. I nach Leseplan. W. Cic. Brutus und kleinere Reden Ciceros. Hor. Od. I. IV und Epist. I. I nach Leseplan. **Altenburg.** — Griechisch, 6 St. Lektüre: S. Thucyd. I. II nach Leseplan, Hom. Il. I. 6—12. W. Demosth. or. Olynth. 1—3. Soph. Oed. R. und Hom. Il. 13—18. **Hartmann.** — Französisch, 2 St. S. Molière l'Avare. W. Ampère Voyages et Littérature. **Reimann.** — Geschichte, 3 St. Deutsche und preussische Geschichte bis zur Gegenwart. **Friedrich.** — Mathematik, 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binomischer Satz; quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Stereometrie. Wiederholungen und Aufgaben aus dem Gesamtgebiet. **Wenzel** (bis Anfang Juli 90 **Arüger**). — Physik, 2 St. Mechanik; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. **Wenzel** (bis Anfang Juli 90 **Arüger**). — Hebräisch, sak., 2 St. 1 Buch der Könige und ausgewählte Psalmen. **Rose.**

Secunda (Ober- und Unter-). Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hartmann.

Religion, ev., 2 St. S. Apostelgeschichte. W. Bergpredigt und Pastoralbriefe. **Altenburg.** — Religion, kath., j. Prima. — Deutsch, 2 St. Epik: S. Nibelungen und Gudrun, W. Voß' Luise, Goethes Hermann und Dorothea, Herders Eid; klassische Balladen. **Hartmann.** — Lateinisch, 8 St. Lektüre: S. Livius 7—9 nach Leseplan. W. Sal. Catil. und Cic. in Catil. or. 1 und 2, Verg. Aen. I. 9—12 nach Leseplan. **Hartmann.** — Griechisch, 7 St. S. Herodot I. 7, Thermopylenschlacht; Xen. Anab. 4—5 ex tempore. W. Xen. Hell. I. 2 nach Leseplan, Lys. or. in Agorat. und in Eratosthen. **Arst.** Homer Odyssee I. 1—12. **Hartmann.** — Französisch, 2 St. Lektüre: S. u. W. Duruy Histoire de France I. **Reimann.** — Geschichte, 2 St. Römische Geschichte. **Hartmann.** — Geographie, 1 St. Allgemeine Wiederholung. Europa. **Hartmann.** — Mathematik, 4 St. Proportionslehre, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen; Gleichungen I Grades mit mehreren, II Grades mit einer Unbekannten. Proportionalität gerader Linien, Ähnlichkeit der Figuren, Rektifikation des Kreises, rechnende Geometrie. Für IIa Wiederholung aus der Trigonometrie. **Wenzel** (bis Anf. Juli 90 **Arüger**). — Physik, 2 St. Einleitung; Lehre vom Schall und der Wärme. **Wenzel** (bis Anf. Juli 90 **Arüger**). — Hebräisch, 2 St. Elemente. **Rose.**

*) Mit Rücksicht auf den Umfang der wissenschaftlichen Abhandlung und unter Bezugnahme auf ihren Inhalt erfolgt diese Übersicht in abgekürzter Form.

Ober-Tertia. Ordinarius: Professor Dr. Hoehne (Aug.-Sept. 1890 Arlt).

Religion, ev., 2 St., mit IIIb. Altes Testament, besonders Psalmen und Propheten. 5. Hauptstück. **Hoehne** (Aug.-Sept. 90 **Rose**). — Religion, kath., 1. Prima. — Deutsch, 2 St. Lesestoff aus Hopf u. Paulsied. Sprachstoff im Anschluß an die Lektüre. **Friedrich**. — Lateinisch, 9 St. Lektüre: S. und W. Caes. bell. gall. I. 4 bis Ende. **Hoehne** (Aug.-Sept. 90 **Hartmann**). Ovid: Die griechisch-römischen Sagen nach Leseplan. **Hoehne** (Aug.-Sept. 90 komb. mit IIIb. **Reimann**). Grammatik und schriftliche Übungen. **Hoehne** (Aug.-Sept. 90 **Arlt**). — Griechisch, 7 St. Unregelmäßige Formenlehre, wichtigste syntaktische Gesetze. Lektüre: Xen. Anab. I. 1–3 Auswahl. **Arlt**. — Französisch, 2 St. Artikel, Kasus und Kasuspräpositionen. Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique. Lafontaine 60 Fabeln. **Reimann**. — Geschichte, 2 St. Brandenburg-Preussische Geschichte bis zur Neuzeit. **Friedrich**. — Geographie, 1 St. Die außerdeutschen Länder Europas. **Friedrich**. — Mathematik, 3 St. Gleichungen I Grades mit 1 Unbekannten. Kreislehre zu Ende, Flächeninhalt der Figuren. **Wenzel** (bis Juli 90 **Krüger**). — Naturlehre 2 St. Mineralogie. **Wenzel** (bis Juli 90 **Krüger**).

Unter-Tertia. Ordinarius: Kollege Reimann.

Religion, ev., 2 St., mit IIIa. — Religion, kath., 2 St., siehe I. — Deutsch, 2 St. Poetische und prosaische Lesestücke aus dem Lesebuche. Schwierigere Gesetze der Orthographie und Interpunktion. Adverbium, Adverbialsätze, abhängige Rede und Frage. **Hoehne** (August-Sept. 90 **Reimann**). — Lateinisch, 9 St. Erweiterung der Kasuslehre, die Moduslehre nach Harre für IIIb. Oftermann. Caes. bell. gall. I. 1–3. Ovid Metam. II 1–38, III 14–130, IV 430–542, 563–603. **Reimann**. — Griechisch, 7 St. Regelmäßige Formenlehre. Wesener I. **Hoehne** (Aug.-Sept. 90 **Rose**). — Französisch, 2 St. Unregelmäßige Verba. Systematische Formenlehre. Guizot Récits historiques. **Reimann**. — Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte von Anfang bis 1648. **Friedrich**. — Geographie, 1 St. Die außereuropäischen Erdteile. **Friedrich**. — Mathematik, 3 St. Die algebraischen Grundoperationen bis zur Division algebr. Summen. Viereck, Vieleck, Kreis. **Schoenlinus**. — Naturlehre, 2 St. S. Pflanzenkunde; Kryptogamen, Abschluß des Systems. W. Tierkunde; die wirbellosen Tiere; Übersicht über das System. **Schoenlinus**.

Quarta. Ordinarius: Kollege Arlt.

Religion, ev., 2 St. Biblische Geschichten A. T.s bis zum Exil. Messianische Weissagungen und 5 Psalmen. Bibellunde. III Hauptstück. Lieder und Sprüche. **Rose**. — Religion, kath., 2 St., mit V und VI. Biblische Geschichten von Saul bis Christus. Perikopen. II Hauptstück. **Hauke**. — Deutsch, 2 St. Lesestücke aus dem Lesebuch; orthographische und Interpunktionsübungen. Die wichtigsten Nebensätze und einfachere Formen der abhängigen Rede. **Arlt**. — Lateinisch, 9 St. Kasuslehre und wichtigste Regeln von den Modi und Tempora nach Harre für IV. Oftermann. Nepos v. Alcib., Thrasyb.; Dion, Timoleon; Epam., Pelop.; Agesil. **Arlt**. — Französisch, 5 St. Probst Vorschule III–V. Methodische Übungen. **Schoenlinus**. — Geschichte, 2 St. S. Geschichte der Griechen bis Alexanders d. Gr. Tod, W. der Römer bis Aetium. **Rose** (Aug.-Sept. 90 **Friedrich**). — Geographie, 2 St. Oesterreich und Deutschland. **Rose**. — Mathematik, 4 St. Dezimalbrüche, Regel de tri mit Dez.-Brüchen, Aufgaben aus der Prozentrechnung. Anfangsgründe der Planimetrie, Dreieckslehre. Aufgaben. **Wenzel** (bis Juli 90 **Krüger**). — Naturlehre, 2 St. S. Pflanzenkunde: Schwierigere Familien, wichtigere Kulturgewächse. Linnés System im Zusammenhang. W. Tierkunde. Die Gliedertiere. **Schoenlinus**.

Quinta. Ordinarius: Oberlehrer Friedrich.

Religion, ev., 2 St. Biblische Geschichten N. T.s. II Hauptstück. Sprüche und Lieder. Schwarz. — Religion, kath., j. IV. — Deutsch, 2 St. Lesestücke. Orthographie und Interpunktion. Formenlehre (starke und schwache Flexion), Formen des Hauptsatzes, wichtigste Formen des Nebensatzes. Diktate und Aufsätze. Schwarz. — Lateinisch, 9 St. Hauptsachen der unregelmäßigen Formenlehre; die gebräuchlichsten syntaktischen Konstruktionen. Ostermann. Friedrich. — Französisch, 4 St. Methodische Übungen. Elemente nach Probst Vorschule I—II. Reimann. — Geschichte, 1 St. Geschichten aus der deutschen Sage und der deutschen und preussischen Geschichte bis Kaiser Wilhelm I. Friedrich. — Geographie, 2 St. Grundbegriffe, Anschauungsübungen; Europa außer Oesterreich und Deutschland. Schwarz. — Rechnen, 4 St. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri mit gewöhnlichen Brüchen und einfacheren Dezimalbrüchen. Im W. 1 St. geometrische Anschauung. Schoesnius. — Naturlehre, 2 St. S. Pflanzenkunde: einheimische Pflanzen; morphologische Erscheinungen. Der Gattungsbegriff. W. Tierkunde. Vögel zu Ende, Reptilien, Amphibien, Fische. Schoesnius.

Sexta. Ordinarius: Kollege Dr. Rose.

Religion, ev., 3 St. Biblische Geschichten N. T.s; in der Advents- und der Passionszeit Geburts- und Leidensgeschichte Jesu. I Hauptstück. Sprüche und Lieder. Rose (Aug.-Sept. 90 komb. mit V 2 St. Schwarz). — Religion, kath., j. IV. — Deutsch, 3 St. Lesestücke. Orthographie und Interpunktion. Wortklassen und Satztheile. Regelmäßige Flexion. Diktate. Schwarz. — Lateinisch, 9 St. Regelmäßige Formenlehre bis Deponens incl. Ostermann. Rose. — Geschichte, 1 St. Geschichten aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. Rose. — Geographie, 2 St. Anschauungsübungen. Grundbegriffe. Übersicht über die außereuropäischen Erdtheile. Schwarz. — Rechnen, 4 St. Die 4 Grundoperationen; Zerlegung in Factoren; Bruchrechnung mit den 4 Species. Das deutsche Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Schoesnius. — Naturlehre, 2 St. S. Pflanzenkunde: heimische Pflanzenindividuen. W. Tierkunde: die heimischen Säugetiere in Haus, Hof, Feld und Wald. Die wichtigsten heimischen Vögel. Schoesnius.

Der technische Unterricht.

1. Schreiben. VI und V kombiniert. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlage und Vorschrift. Schwarz.

2. Zeichnen. VI. Massenunterricht. 2 St. Strichübungen bis zu Flachornamenten aus geraden Linien. V. Massenunterricht. 2 St. Gebilde aus krummen Linien. IV. 2 St. Ornamente und Figurengruppen mit einfacher und schwierigerer Schattierung. Gebrauch der Reißfeder. Einzelunterricht. Im Massenunterricht Elemente der Perspektive. IIIb—I fakultativ, 2 St. 41 Teilnehmer. Fortsetzung der Perspektive. Zeichnen von Ornamenten, Tieren, Köpfen, Landschaften nach Vorlagen, Zeichnen nach Gypsmodellen. Schwarz.

3. Singen. VI und V. 1 St. Notenkenntnis, Treßübungen, Choräle und einstimmige Volkslieder. VI bis IIIa Knabenstimmen, 1 St. Dur- und Molltonleitern, methodische Übungen. Choräle und zweistimmige Volkslieder. IIIb—Ia Männerstimmen, 1 St. Methodische, rhythmische und dynamische Übungen. Einfache Lieder für den Männergesang. Sängerkhor ausgewählter Sänger aus VI—I, 1 St. Choräle, Motetten, Volkslieder und einfachere klassische Tondichtungen für gemischten Chor. Schwarz.

4. Turnen. S. 3 Abteilungen. VI 2 St., V—IIIa 2 St., IIb—Ia 2 St. W. 2 Abteilungen. V—IIIa 2 St., II—I 2 St. Es nahmen teil 138 Schüler, dispensiert waren 12 Schüler, 10 wegen körperlicher Gebrechen, 2 wegen Entfernung vom Schulort. Geturnt wurde teils auf dem neuen Turnplatz, teils in der Turnhalle. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Friedrich.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht waren nur die Konfirmanden dispensiert.

Die eingeführten Schulbücher

f. vorjähriges Programm.

Themata für die deutschen und lateinischen Aufsätze in Prima und Sekunda.

Prima. Deutsch. 1. a. In welchem dramatischen Zusammenhange stehen die beiden *παράγωνα* Lear und Gloster in Shakespeares König Lear? b. Rato als Greis nach Cic. de senect. — 2. Das Wirkliche und das Allgemeine in Goethes a. Wandrer, b. Mahomets Gefang. — 3. Wie erweitert Schiller die Güter der Freundschaft und Beschäftigung aus dem Lied „Die Ideale“ in dem „Euseischen Feste“? (Klausur.) — 4. Merkmale der Arbeit nach Schillers „Glode“. — 5. In welcher Weise bringt Goethes „Woh von Verdingen“ den Glauben an das Walten der Gerechtigkeit siegreich zur Geltung? (Klausur.) — 6. Welche Erwartungen inbezug auf den Verlauf der dramatischen Handlung erweckt das Auftreten Iphigeniens im ersten Akt? — 7. Wie erfüllt Iphigenie im fünften Akte die im ersten Akte angeregten Erwartungen? — 8. „Zwei Männer sind's, ich hab' es lang gefühlt die darum Feinde sind, weil die Natur nicht Einen Mann aus ihnen formte.“ Goethes Tasso. (Klausur.) — 9. Stadt- und Landleben ein Spiegelbild des Kultur- und Naturlebens nach Horazens Briefen. — 10. Klausur.

Lateinisch. 1. Claudia gens quomodo liberae reipublicae temporibus se gesserit. — 2. Neronis quam lubrica fuerit aetas (Tac. Ann. XIII 2). — 3. Rectene laudentur Athenienses, quod bene de sua patria, melius de cuncta Graecia, optime de universo genere humano meriti sint. (Klausur.) — 4. Quas maiorum virtutes Horatius Romanis imitandas proposuerit. — 5. Discordia quam pernicio sit civitatibus exemplis ex antiqua memoria petitis doceatur. (Klausur.) — 6. De Tantalidarum genere quae fabulis traduntur. — 7. Singulae artes quantum valeant ad celebrandas magnorum virorum laudes. — 8. Oedipus Sophocleus quomodo cognoverit, se esse illum diris execrandum. (Klausur.) — 9. Qualem Cicero ad summam eloquentiam confecerit cursum eo ipso autore enarretur. — 10. Klausur.

Sekunda. Deutsch. 1. Was kann der Schüler selbst zur Ausbildung seiner Körperkraft thun? — 2. Welche Zeitabschnitte in der Geschichte des deutschen Volkes sehen wir in der Person Siegfrieds vereinigt? — 3. Telemachs Stellung im Haus und Reich des Odysseus. (Klassenarbeit.) — 4. Welche Mittel wandten im Ständekampfe die Patrizier gegen die Plebejer an? — 5. Warum verschmähte Gudrun den Normannenfürsten und was war die Folge davon? (Klassenarbeit.) — 6. Frankreichs Wohlhabenheit aus der Natur des Landes nachgewiesen. — 7. Warum konnte Hermann den Lieblingswunsch seines Vaters nicht erfüllen? — 8. Warum ließ Cicero den Catilina nicht töten? — 9. Wie gelingt es dem Dichter, unser Interesse für den Eid gleich von Anfang an zu erregen? — 10. Klausur.

Lateinisch (nur für IIa). 1. Romanos filiorum caritatem posthabuisse utilitati reipublicae. — 2. Alexandri exercitus cum Romanorum copiis comparetur secundum Liv. IX 19. — 3. De Ulixi apud Phaeaces hospitio. — 4. De Cicerone consule et exule.

Themata der Abiturienten-Arbeiten.

I. Michaelis 1890. 1. Deutscher Aufsatz: Die Athener nach der Schilderung des Perikles und ihre drohende Entartung seit der Pest. 2. Lateinischer Aufsatz: Quas maiorum virtutes Horatius Romanis imitandas proposuerit. 3. Griechisch-deutsche Übersetzung: Isokrates Panegyricus § 90—95. 4. Hebräische Arbeit: II Reg. 23, 1—3. 5. Mathematische Arbeit: 1. Die Gleichungen aufzulösen: $x = y + 2, \frac{x}{y} + \frac{x^2}{y^2} + \frac{y}{x} + \frac{y^2}{x^2} = 6\frac{3}{4}$. 2. Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von dem gegeben ist: Der Radius des Inkreises, der Radius des Umkreises zu einer Seite und die Differenz der Abschnitte, welche die Winkel halbierende auf jener Seite bildet. $\varphi = 52, \varphi_3 = 156, u - v = 13$. 3. Wie groß ist das spezifische Gewicht eines Kugelsektors, der mit der Spitze nach oben gestellt bis zum Grundkreise in Wasser einsinkt, wenn sein Inhalt $\frac{1}{4}$ der Vollkugel beträgt? 4. Ein rechtwinkliges Dreieck zu zeichnen aus den beiden Abschnitten, in welche eine Kathete durch die Halbierungslinie des Gegenwinkels geteilt wird.

II. Ostern 1891. 1. Deutscher Aufsatz: Durch welche Verdienste haben die Hohenzollern seit dem großen Kurfürsten Preußen nach innen stark, nach außen groß gemacht? 2. Griechisch-deutsche Übersetzung: Isokrat. ad Dem. § 45 ad fin. 3. Hebräische Arbeit: 2 Reg. 23, 19—23. 4. Mathematische Arbeit: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Verhältnis zweier Seiten, der Transversale nach einer dieser Seiten und der Transversale nach der dritten Seite. 2. Von einem Dreieck sind gegeben: Die Differenz zweier Seiten, die Differenz ihrer Gegenwinkel und der Radius des eingeschriebenen Kreises. Wie groß sind die Winkel und jene beiden Seiten? $a-b = 91$, $\angle A-B = 75^\circ 45'$, $\rho = 39$. 3. Die zehnfache Summe einer geometrischen Reihe von 6 Gliedern ist gleich der 21fachen Summe der 4 mittleren Glieder. Welches ist der Exponent der Reihe? Welches sind die Reihen, die obiger Bedingung genügen und reelle Glieder haben, wenn das Anfangsglied derselben 5 ist? 4. Eine Kugel, deren Radius r ist, berührt den Mantel eines geraden Kegels in seinem Grundkreis. Wie weit ist die Spitze des Kegels vom Mittelpunkt der Kugel entfernt, wenn der Kegelmantel der Gesamtoberfläche des innerhalb des Kegels liegenden Kugelsegments gleich ist?

Verordnungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinem Interesse.

23. IV. 90. K. P. S. K. übersendet Anweisung zu ausgiebiger Verwendung der Dauerlaufübungen beim Turnunterricht.
16. V. 90. K. P. S. K. ordnet an, daß zur Aufnahme von Schülern ohne Versetzungszeugnis in die Ib oder Ia eine förmliche Prüfung erforderlich sei; Zeitgewinn darf solchen Schülern im Verhältnis zu denen, welche die Ia regelrecht absolvieren, in keiner Weise erwachsen.
23. V. 90. K. P. S. K. übersendet eine Allerhöchst verliehene Denkmünze zur Erinnerung an die Einweihung des Friedrichdenkmals in Berlin behufs Überreichung an einen durch seine geschichtlichen Kenntnisse hervorragenden Primaner.
3. VI. 90. K. P. S. K. übersendet die Verordnung betr. die praktische Ausbildung der Kandidaten für das höhere Schulamt vom 15. März 1890.
26. VI. 90. K. P. S. K. lenkt die Aufmerksamkeit auf die zweckmäßigste Verwendung des Zeichenunterrichts für die einzelnen Unterrichtsfächer.
9. VII. 90. K. P. S. K. mahnt im Auftrage des Herrn Ministers angesichts gewisser Erfahrungen bei den Jahndrichsprüfungen zu besondrer Strenge bei der Versetzung nach und bei der Prüfung für Ib.
18. X. 90. K. P. S. K. ordnet auf Allerhöchsten Befehl eine Schulfeier zu Moltkes neunzigstem Geburtstag an.
6. XI. 90. K. P. S. K. ordnet die Ferien für das Jahr 1891:
- | | | | | | |
|--------------|-----------|------------|---------------|------------|--------------|
| | Ostern, | Pfingsten, | Sommerferien, | Michaelis, | Weihnachten, |
| Schulschluß: | 21. III., | 15. V., | 3. VII., | 26. IX., | 23. XII., |
| Schulanfang: | 6. IV., | 21. V., | 5. VIII., | 8. X. | 7. I. 92. |
16. XII. 90. K. P. S. K. erteilt eingehende Anweisungen inbezug auf die Hygiene in den Schulanstalten.
27. XII. 90. K. P. S. K. teilt den Ministerial-Erlaß U II 10331 mit, wonach schon für den nächsten Reifeprüfungs- und Versetzungstermin der lateinische Aufsatz resp. die deutsch-griechische Übersetzung wegfallen.

Chronik.

A. Aus dem Schuljahre 1889—90.

Am 20. März 1890 revidierte Herr Generalsuperintendent Dr. Erdmann den evangelischen Religionsunterricht und den Choralgesang. Wir sprechen dem Herrn Revisor auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank für das uns in reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen aus.

Am 29. März, dem Tage des Schuljahrschlusses, entließ der Direktor die Abiturienten mit einer Ansprache, in welcher er im Anschluß an Psalm 84, 7—13 die Erfolge der an der Anstalt durchgeführten Unterrichtsorganisation und die ihr zugrunde liegenden pädagogischen Gedanken darlegte.

B. Aus dem Schuljahre 1890—91.

Nach Schluß des abgelaufenen Schuljahres schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Balthaser aus der Anstalt, um in das Gymnasium zu Lauban als Hilfslehrer einzutreten. Ich spreche ihm auch an dieser Stelle den Dank der Anstalt für die treuen Dienste aus, welche er hier geleistet hat.

Oberlehrer Dr. Wenzel erhielt zur Kräftigung seiner Gesundheit einen ferneren Urlaub; bis zu seinem Wiedereintritt in den Dienst (zweites Vierteljahr) vertrat ihn mit großem Eifer der Schulanwärtler Herr Dr. Krüger.

Das neue Schuljahr wurde am 14. April früh 7 Uhr in der üblichen Weise eröffnet.

Am 31. Mai, als dem Tage, an welchem vor 150 Jahren Friedrich der Große die Regierung antrat, überreichte der Direktor vor versammelten Lehrern und Schülern im Auftrage der hohen vorgesetzten Behörden die von Seiner Majestät dem Kaiser gespendete Denkmünze zur Erinnerung an die Einweihung des Friedrichs-Denkmales in Berlin dem Oberprimaner Kurt Meißner mit einer Ansprache, in welcher er zu eifrigstem Betriebe des Studiums der vaterländischen Geschichte aufforderte.

Am 16. Juni in der Morgenandacht gedachte Kollege Dr. Rose des Todestages des hochseligen Kaiser Friedrichs, dessen rege Beziehungen zu Kunst, Wissenschaft und Jugendbildung er würdigte.

Die Sommerferien mußten infolge einer im Schulgebäude zum Ausbruch gekommenen Scharlachkrankung schon am 4. Juli angetreten werden.

Wenige Tage nach Wiederbeginn des Unterrichts erkrankte Kollege Prof. Dr. Hoehne und wurde bis zum Schluß des Sommerhalbjahres durch das Kollegium vertreten.

Am 2. September früh 8 Uhr wurde die zwanzigjährige Wiederkehr des Tages von Sedan durch einen Aktus mit Gesängen und einer Ansprache gefeiert, in welcher Kollege Artt die Freude an der Gefangennahme Napoleón's III. aus dem langgenährten Ingrain des Volkes gegen Napoleón's I. Brutalität erklärte. Die Ansprache endigte mit einem begeisterten dreimaligen Hoch auf Seine Majestät unseren Kaiser. Des Nachmittags beteiligten sich Lehrer und Schüler an dem festlichen Auszuge und dem patriotischen Volksfeste im Stadtpark.

Am 3. September nachmittags 3 Uhr fand unter dem Voritze des Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe die mündliche Reifeprüfung statt; Oberprimaner Jedler erhielt das Zeugnis der Reife, den Oberprimanern Lauschner und Heisler mußte es versagt werden.

Der Schluß des Sommer- und die Eröffnung des Winterhalbjahres erfolgten in der herkömmlichen Weise.

Am 18. Oktober wurde um 11 Uhr in der Aula der Geburtstag des hochseligen Kaiser Friedrich durch Gesänge und eine Ansprache gefeiert, in welcher Oberlehrer Dr. Hartmann des Vereinigten reges und vielseitiges künstlerisches Interesse als in Seiner wohlgeleiteten Jugendzucht begründet darstellte.

Am 25. Oktober früh 9 Uhr fand die auf Allerhöchsten Befehl angeordnete Moltke-Schulfeier statt. Gesänge wechselten ab mit Deklamation (Primaner Hankow: An Moltke zum 26. Oktober 1890 von Felix Dahn) und Rede des Direktors über Moltke als leuchtendes Vorbild patriotischer Pflichterfüllung, persönlicher Größe und Bescheidenheit.

Am 1. November fand die Abendmahlsfeier für die evangelischen Mitglieder unserer Schulgemeinde statt. Die vorbereitende Andacht hielt Tags zuvor Professor Dr. Hoehne über Psalm 51.

Am 11. November revidierte der fürstbischöfliche Kommissarius, Herr Kanonikus Södel, den katholischen Religionsunterricht.

Am 23. Dezember starb der Pastor prim. Herr Emil Rauch hiersebst, tiefbetrauert von seiner evangelischen Gemeinde in Stadt und Land. Die hier anwesenden Lehrer und Schüler gaben dem teuren Entschlafenen am 27. Dezember das letzte Geleit.

Am 27. Januar 1891 wurde der Geburtstag Seiner Majestät unsres Kaisers und Königs vormittags 10³/₄ Uhr in der Aula durch einen Aktus gefeiert, in welchem nach religiösen und patriotischen Gesängen und nach der Verlesung einer Psalmenstelle der Direktor im Zusammenhange mit den kaiserlichen Reformbestrebungen über den christlichen Kern der sozialen Frage sprach. Ein dreimaliges Hoch auf Seine Majestät endete die ernste Feier.

Am 5. Februar c. weilte Herr Geheimrer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Tschadert, welcher das Decernat über unsere Anstalt seit Beginn des Jahres übernommen hatte, hier, um dem Unterrichte in allen Klassen beizuwohnen. Am 6. Februar fand unter seinem Vorsitz die mündliche Reifeprüfung statt, in welcher sämtliche 3 Abiturienten für reif erklärt wurden, Meißner unter Entbindung von der mündlichen Prüfung.

Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1890—91.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1890	9	7	18	18	20	21	17	24	11	145
1a. Zugang seit dem 1. Februar 1890	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1889/90	7	0	2	7	0	3	1	2	1	23
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern 1890	5	13	5	16	18	14	19	9	0	99
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1890	1	1	0	4	2	2	3	4	13	30
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91	8	16	9	26	24	16	24	16	14	153
5. Zugang im Sommersemester	0	0	1	0	0	1	0	2	1	5
6. Abgang im Sommersemester	1	1	2	2	1	0	1	0	0	8
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis 1890	1	0	5	0	0	0	0	0	0	6
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1890	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1890/91	8	14	14	19	24	17	23	18	15	152
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	1	1	0	1	0	0	3
11. Frequenz am 1. Februar 1891	8	14	14	18	23	17	22	18	15	149
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	20 ₈	18 ₈	17 ₉	17 ₉	15 ₁₀	14 ₈	13 ₈	12 ₄	11 ₁	

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einb.	Ansiv.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	130	19	0	4	45	108	0
2. Am Anfang des Wintersemesters	130	20	0	2	46	106	0
3. Am 1. Februar 1891	127	20	0	2	45	104	0

Das Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1890 11, Michaelis 1890 7 Schüler; davon gingen zu einem praktischen Berufe Ostern 5, Michaelis 2 Schüler.

Die Abiturienten.

Michaelis 1890.

82. Hedler Fritz, 18³/₄ J. alt, ev., Sohn des Gutsbesizers Herrn J. in Schmollen, Kr. Dels, seit Nov. 89 auf der Schule, ¹/₂ J. in Ia, studiert Medizin.

Ostern 1891.

83. Lauschner Martin, 21 J. alt, ev., Sohn des Herrn Superintendents und Pastor L. in Steinau a. D., seit D. 82 auf der Schule, 3 J. in I, ¹/₂ in Ia, studiert Theologie.

84. Meißner Kurt, 20¹/₂ J. alt, ev., Sohn des Herrn Gerichtsvollzieher M. in Steinau a. D., seit D. 84 auf der Schule, 2 J. in I, 1 J. in Ia, studiert Jura und Kameralia.

85. Wimmerer Arthur, 18¹/₄ J. alt, ev., Sohn des Herrn Kaufmann G. in Polnischdorf bei Wohlau, seit D. 82 auf der Schule, 2 J. in I, 1 J. in Ia, studiert Jura und Kameralia.

Stand des Lehrapparates.

A. Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Anschaffungen vermehrt:

1. Durch Ankauf: Zeitschrift für Gesch. u. Altert. Schlesiens. 24. Bd. Bresl. 90. — Codex diplomaticus Silesiae. 15. Bd. Bresl. 90. — v. Sybel Die Begründung des deutschen Reiches durch Kaiser Wilhelm I. 3.—5. Bd. Münch.-Leipz. 90. — Fried.-Nichter Lehrproben und Lehrgänge Hft. 24—26, Halle 90—91. — Nissen Italice Landeskunde. 1. Bd. Berl. 83. — Thümen Ciceros Rede de imperio Pompei nach pädag. Gesichtsp. erklärt. Berl. 90. — Schroeder Vom papiernen Stil. Berl. 89. — v. Moltke Briefe über Zustände u. Begebenh. in der Türkei. Berl. 82. — Rosbach-Westphal Theorie der musischen Künste der Hellenen. III 1—2. Leipz. 87, 89. — Birch-Hirschfeld Geschichte der französl. Litteratur. 1. Bd. Stuttgart 89. — Vollmöller Romanische Studien 1.—3. Bd. Erlangen. — Grimm J. und W. Deutsches Wörterbuch, mehrere Lieferungen. — Centralblatt für das gesamte Unterrichtsweisen Preussens. Jahrg. 90. — Jarnde Litterarisches Centralblatt. Jahrg. 90. — Fleckstein-Masius Neue Jahrb. f. Phil. u. Pädag. Jahrg. 90. — Kern-Müller Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrg. 90. — Fauth-Köster Zeitschrift für den evangelischen Religions-Unterricht. 2. Jahrg. 90. — Biedow Germania, zweitausend Jahre vaterl. Geschichte. Berl. 90. — Verhandlungen über Fragen des Unterrichts der höheren Schulen. Berl. 91. — Außerdem wurden 20 Gypsmodelle von Weiskes-Dresden, sowie die Langl'schen Gesichtsbilder aus Holzgel's Verlag in Wien angeschafft, ferner die Hilfsbibliothek durch einige Anschaffungen erweitert.

2. Durch Geschenke: Vom hohen Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten: Allgemeine Litteraturzeitung. Jahrgang 1891. — Von der Generalverwaltung der königlichen Museen in Berlin: Panofka Gemmeninschriften in den königl. Museen zu Berlin. Berl. 52. — Vom königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Breslau: Richter Jahresbericht des Vereins zur Förderung von Handfertigkeit und Jugendspiel zu Goerlitz. — Citner Die Jugendspiele in Goerlitz. — Kämmerl Deutsche Geschichte. Dresden 89. — Vom Direktor Dr. Altenburg und Kollegen Dr. Hofe: Fauth-Köster Zeitschr. f. ev. Rel.-Unterricht. 1. Jahrg. — Außerdem übersandten mehrere Verlagsbuchhandlungen, besonders G. Freytag in Leipzig und Prag Werke ihres Verlages.

Ich erlaube mir für alle Zuwendungen im Namen der Anstalt verbindlichsten Dank auszusprechen.

B. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

Dehler Bilderatlas zu Caes. bell. gall. Leipz. 90. 4 Exempl. für IIb—II. — Prima: Kämmerl Deutsche Geschichte. Dresd. 89. — Jordan Rede bei der Trauerfeier f. Kaiser Friedrich. Berl. 88. — Müller-Vohn Unser Fritz. Berl. 88. — Berner Geschichte des preuß. Staates. Münch.-Berl. 90—91. Bg. 1—2. — Minor Schillers Leben. Prag 90. — Sekunda: Rodb Kaiser Friedrich. Berl. 88. — Unter-Tertia: Lohmayer Deutsche Jugend. Jahrg. 1890.

C. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

Geschenkt wurde eine Sammlung einheimischer Schmetterlinge (von Herrn Pastor Venner in Wohlan); angeschafft wurde eine Sammlung von Mineralien aus dem Geschäft von Dr. Franz in Bonn und von Glasstrahlmodellen aus dem Geschäft von Thomas in Siegen; ferner Savart's gezahnte Räder; Pendel zur Demonstration der Pendelgesetze; Franklin'sche Tafel.

Stiftungen.

Der im Wohlauser Sparkassenbuch Nr. 2617 angelegte Stipendienfond beträgt gegenwärtig 390 Mk. 37 Pf.

Die Einnahmen aus der am 28. Februar 1891 abgehaltenen musikalisch-deklamatorischen Abendunterhaltung betrugen 307 Mk. 25 Pf.; nach Abzug der Kosten wird der Reinertrag zu gleichen Teilen an die hiesige Diakonissen-Anstalt und das St. Josefs-Stift verteilt werden.

Der Flügel war aus dem Magazin von Großpietsch-Breslau wieder mit dankeswerthestem Entgegenkommen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Programm war folgendes: 1. L'Africaine, Duo brillant für Harmon. u. Pste. von Ketterer und Durand. 2. Sängers Gebet, Chorgesang von Kössporer. 3. Volkers Nachtgesang, von Geibel; Deklamation (Heisler Ia). 4. Schäfers Sonntagsglied, Chorgesang von Kreuzer. 5. Die Krönung des ersten preussischen Königs, von Hesekiel; Deklamation (G. Graf von Roedern IIb). 6. Der

Soldat, Chorgesang von Silcher. 7. Hans Euler, von Seidl; Deklamation (Graf v. d. Recke-Volmerstein IIIa). 8. Méditation sur le premier prélude de J. S. Bach, für Violine und Pfte., von Gounod (Eische Ia, Pauckert IIa, v. Gellhorn IIIa, Lauschner, Hein, Ruhnert IV). 9. Meister Erwins Heerschau, von Hörth; Deklamation (Hankow Ib). 10. Scheidegruß, Chorgesang von Mendelssohn-Bartholdy. 11. Der große Kurfürst zur See, von Gruppe; Deklamation (Goehne IIIb). 12. Schwertlied, Chorlied von C. M. v. Weber. 13. Dietrich von Wacknitz, von v. Blomberg; Deklamation (Pohl IIIa). 14. Der Torgauer Marsch, als Chorgesang eingerichtet von Proke. 15. Duo für Harmonium und Pfte. über Gounod's Faust von Ketterer und Durand. 16. Auf der Wacht, Chorgesang, Volkslied. 17. Prinz Heinrich von England und der Richter, von Viehoff; Deklamation (v. Seidlitz V). 18. Wie ein stolzer Adler, Chorgesang von Spohr. 19. Der Freund, von Lang; Deklamation (Kurt Miede IV). 20. Ungarischer Marsch für Violine und Pfte. von Schubert (s. Nr. 8). 21. Bestrafte Ungenügsamkeit, von Rückert; Deklamation (Rauch IV). 22. Schlittensfahrt in der Stube, Lied von Reinecke (Walter IIIb und Schulze VI). 23. Maikäferwalzer, Lied von Weinberger (Wermelskirch V). 24. Häschen im Schnee, von Bone; Deklamation (Urban V). 25. Eine kleine Geige möcht' ich haben, Lied von Reinecke (Wermelskirch V). 26. Wie ein Junker deutsch reden lernte, von Bauer; Deklamation (Schmidt VI). 27. Der kleine Geiger, Lied von Rheinberger (Wermelskirch V). 28. Des Liedes Heimat, Chorgesang mit Pianofortebegleitung von Pache.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 6. April c. früh 7 Uhr. Die Aufnahme resp. die Aufnahmeprüfungen finden statt Sonnabend den 4. April c. früh von 9 Uhr ab im Konferenzzimmer. In die Sexta werden Schüler in der Regel nur nach vollendetem neunten Lebensjahre aufgenommen; zum Eintritt in die Sexta und zum gedeihlichen Fortkommen in dieser Klasse ist die Sicherheit in den Elementen des Deutschen und des Rechnens unbedingt erforderlich. Schul- und Impfzeugnisse sind sogleich im Aufnahmetermine vorzulegen. Der Direktor ist zum Nachweis geeigneter Pensionen sowie zur Erteilung jeder dienstlichen Auskunft gern bereit.

Wohlau, im März 1891.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Oskar Altenburg.

Soldat, Chorgesang von Silcher
merstein IIIa). 8. Méditation
Gounod (Lischke Ia, Pauckert II
Heerschau, von Hörth; Deklamation
Bartholdy. 11. Der große Run
lied, Chorlied von C. M. v. S.
(Pohl IIIa). 14. Der Torgauer
monium und Pste. über Gouno
fang, Volkslied. 17. Prinz He
Seidlitz V). 18. Wie ein stolze
mation (Kurt Miede IV). 20.
21. Bestrafte Ungenügsamkeit,
Stube, Lied von Reinecke (Walt
(Vermelskirch V). 24. Hässchen
Geige möcht' ich haben, Lied vo
lernte, von Bauer; Deklamation
melskirch V). 28. Des Liedes S

Mitteilungen

Das neue Schuljahr be
Aufnahmeprüfungen finden statt
ferenzzimmer. In die Sexta wer
jahre aufgenommen; zum Eintritt
die Sicherheit in den Elementen
Impfzeugnisse sind sogleich im A
neter Pensionen sowie zur Erteilu

Wohlau, im März 189

12

nation (Graf v. d. Recke-Vol
, für Violine und Pste., von
hnert IV). 9. Meister Erwins
Chorgesang von Mendelssohn
(Hoehne IIIb). 12. Schwert
n v. Blomberg; Deklamation
on Proge. 15. Duo für Har
16. Auf der Wacht, Chorge
von Viehoff; Deklamation (v.
Der Freund, von Lang; Dekla
Pste. von Schubert (J. Nr. 8).
22. Schlittensfahrt in der
Walzer, Lied von Weinberger
(Urban V). 25. Eine kleine
e ein Junker deutsch reden
Lied von Rheinberger (Wer
itung von Pache.

n Eltern.

hr. Die Aufnahme resp. die
von 9 Uhr ab im Kon
vollendetem neunten Lebens
erkommen in dieser Klasse ist
ngt erforderlich. Schul- und
tor ist zum Nachweis geeig
eit.

ulldirektor.

g.



Selbst Vergleiche von Silber. In dem Jahre 1891 hat die Reichsregierung eine Untersuchung über die Verhältnisse der Silberindustrie in Deutschland angestellt. Die Untersuchung ist in drei Theile getheilt. Der erste Theil enthält eine Beschreibung der Silberindustrie in Deutschland. Der zweite Theil enthält eine Beschreibung der Silberindustrie in den anderen Ländern Europas. Der dritte Theil enthält eine Beschreibung der Silberindustrie in den anderen Ländern der Welt.

Einfluss der Silberindustrie auf die deutsche Wirtschaft

Die Silberindustrie hat in Deutschland eine lange Geschichte. Sie ist eine der ältesten Industriezweige des Landes. In der Vergangenheit war die Silberindustrie eine der wichtigsten Industriezweige des Landes. Sie hat eine große Rolle in der deutschen Wirtschaft gespielt. In der Gegenwart ist die Silberindustrie noch immer eine wichtige Industriezweig des Landes.

Berlin, im Jahr 1891

Der königliche Geheimsekretär
Dr. Oscar Altmann